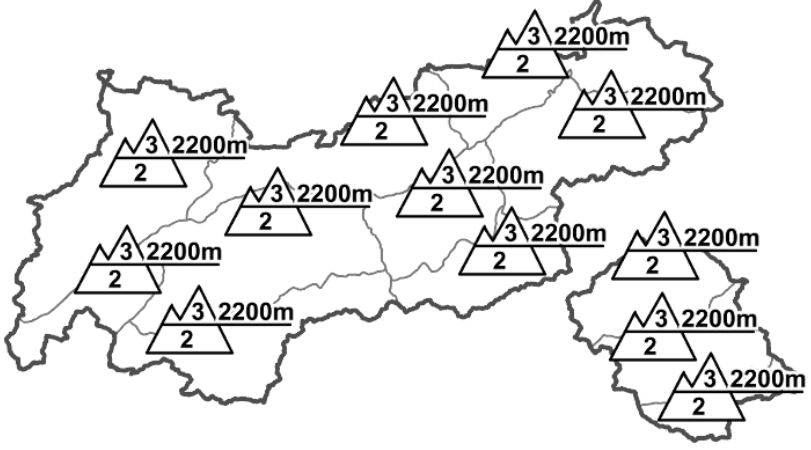






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.05.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Festigkeitsverlust der Schneedecke durch anhaltende Regenfälle

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist heute von der Höhe abhängig: Unterhalb etwa 2200m muss die Gefahr in den vom Regen beeinflussten Gebieten Tirols schon während der Morgenstunden als erheblich eingestuft werden. Ansonsten herrscht verbreitet mäßige Lawinengefahr, wobei mit zunehmender Höhe die Verhältnisse immer günstiger werden. Gefahrenstellen für Nassschneelawinen finden sich in allen Hangrichtungen unterhalb etwa 2700m, besonders jedoch in den Gebieten, wo es heute Niederschläge geben wird. Der Tourengänger sollte wieder den tageszeitlichen Festigkeitsverlust der Schneedecke beachten und rechtzeitig die Abfahrt antreten. Somit beendet der Lawinenwarndienst TIROL die Ausgabe seiner täglichen Lawinenlageberichte. Einzig bei gravierender Änderung der Lawinengefahr werden wir eine Aktualisierung vornehmen. Dem Frühjahr entsprechend wird in der ausklingenden Wintersaison auf den Stabilitätsverlust der Schneedecke, der durch den tageszeitlichen Temperaturanstieg, aber auch durch Regenfälle verursacht werden kann, zu achten sein. Wir danken allen Beobachtern für wertvolle Rückmeldungen!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die nächtliche Wolkenbedeckung verhinderte die Ausstrahlung und somit oberflächliche Verfestigung der Schneedecke. Zudem verursachen vereinzelte Regenfälle bis etwa 2200m hinauf eine weitere Schwächung der ohnehin schon stark durchfeuchteten Schneedecke. Während der vergangenen Woche sind aufgrund der sehr warmen Witterung zahlreiche, auch große Lawinen abgegangen. Als Gleitflächen für diese Lawinenabgänge hat schattseitig häufig das ausgeprägte, sehr locker aufgebaute Fundament der Schneedecke gedient. Sonnseitig sind Lawinen vermehrt auf eingelagerten Harschschichten, die als Sperrschichten für innerhalb der Schneedecke abfließendes Wasser gedient haben, abgegangen. Unterhalb etwa 2500m sind Lawinen gehäuft in allen Hangrichtungen bis zum Boden gebrochen. Die Gefährdung für den Tourengänger verlagert sich während der nächsten Wochen zusehends in höhere Lagen, wo durch die fortschreitende Durchfeuchtung der Schneedecke mit einem dementsprechenden Festigkeitsverlust der Schneedecke zu rechnen sein wird.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Wetter bleibt unbeständig. Die Wolken lockern zwar zeitweise auf und die Sonne kann vorübergehend scheinen, doch dadurch wachsen die Quellwolken wieder in die Höhe. Einzelne Regenschauer sind somit den ganzen Tag über möglich, am Nachmittag kann auch ein isoliertes Gewitter aufflammen. Am häufigsten zeigt sich die Sonne vormittags in Südtirol, dafür ist hier und auch in Osttirol die Gewitterneigung in der zweiten Tageshälfte am größten. Temperatur in 2000m um +4 Grad, in 3000m um -2 Grad. Es weht schwacher, nur in Schauernähe böig auffrischer Wind.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Sonntag, den 06.05.2001, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Die Lawinengefahr wird vorwiegend einer tageszeitlichen Schwankung unterworfen sein.

Patrick Nairz